







Produkten-Börse.

Berlin, 15. März. Wind: N. - Wetter: Schön, kalt. Die anbauende Räfte tritt im heutigen Verkehr um die Herrschaft mit den überwiegen matten auswärtigen Berichten. Schließlich gelangte der Ersteren Einfluß zur Geltung, freilich nur in bescheidenem Grade.

Soja-Weizen nur in feiner Waare beachtet. Für Termine bestand in der ersten Markthälfte, namentlich in Folge der flauen englischen Berichte, ein ziemlich ausgiebiges Realisationsangebot, welches indes hauptsächlich von der Plagspekulation aufgenommen wurde. Dadurch befestigte sich die zuvor matte Tendenz und schlossen alle Sichten eine Kleinigkeit höher als gestern.

Soja-Hafer ging wenig um; der Absatz machte sich unverändert schwerfällig. Auf den Terminhandel wirkte anfänglich der ziemlich strenge Frost befriedigend; alsdann aber kam überwiegendes Angebot in den Markt durch das Bekanntwerden der Thatsache, daß das hier seit längerer Zeit für russische Rechnung konservierte Lager durch Uebergehen in andere Hände für den hiesigen Verkehr liquide geworden ist. Trotzdem aber behielt im späteren Verlaufe der Begehr die Oberhand, wodurch Course durchgängig etwas höher als gestern schlossen.

Soja-Hafer preisbehaltend. Termine still. Roggenmehl eher theurer. Mais unbeholt. In Rüböl kamen nur vereinzelte Abschlüsse vor. Course haben sich kaum verändert.

Petroleum matt. Spiritus bei unveränderten Preisen sehr still. (Amtlich.) Weizen per 1000 Kilogramm loco 120-202 Mark nach Qual., mittel - bez., weißer polnischer mit Auswuchs - ab Bahn bez., polnischer - bez., gelber schlesischer - bartaelber - gelber

märkischer - ab Bahn bezahlt, per diesen Monat - R. bez., per März-April - bez., per April-Mai 182,75-183,75-183,25 bez., per Mai-Juni 185,25-183,75 bez., per Juni-Juli 188-188,5 bez., per Juli-August 190,5 bez., per August-September - R. bez., per September-Oktober 193,5 R. bez. - Gefündigt - Ztr. Rübungspreis - R. per 1000 Kilogramm.

Roggen per 1000 Kilogramm loco 115-138 nach Qualität, inländischer Hammer 118-123, mittel 125-129, guter 130-134 ab Bahn bez., feiner - per diesen Monat 135,5-136 bez., per März-April - bez., per April-Mai 136,5-136,25-136,75 bez., per Mai-Juni 137,75-137,5-138 bez., per Juni-Juli 139,25-139-139,5 bez., per Juli-August - bez., per August-September - bez., per September-Oktober 144 - Gefündigt 26,000 Ztr. Rübungspreis - R. per 1000 Kilogr.

Hafer per 1000 Kilogramm loco 115-150 nach Qualität, per diesen Monat - guter preußischer 126-130, feiner do. 140-142 mittel do. - abfallender - do. ord. - bez., do. mit Geruch - guter pomm. 120-125, per April-Mai 123 nom., per Mai-Juni 123,5 nom., per Juni-Juli 124,75 nom. - Gefündigt - Zentner. Rübungspreis - R. per 1000 Kilogr.

Erbisen Kochwaare 150-220, Futterwaare 135-145 per 1000 Kilogramm nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kilogramm unversteuert inkl. Sad per diesen Monat und März-April 19,80 bez., April-Mai und Mai-Juni 19,90-19,95 bez., Juni-Juli 20,05-20,10 bez., Juli-August - bez., September-Oktober 20,45-20,50 bez. - Gefündigt - Zentner.

Weizenmehl Nr. 00 26,50-24,50, Nr. 0 24,25-22,50, Nr. 0

u. 1 21,50-20,50. - Roggenmehl Nr. 0 21,25-20,25, Nr. 0 1 19,75-18,50. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Rüböl per 100 Kilogramm loco mit Faß - bez., ohne Faß R. per diesen Monat und per März-April - bez., per April-Mai 79 bez., per Mai-Juni 78 R., per Juli-August - Markt bez., per September-Oktober 62,6-62,5 bez. - Gefündigt - Ztr.

Petroleum, raffiniertes (Standard white) per 100 Kilogr. loco mit Faß in Fässen von 100 Kilogr., loco - bez., per diesen Monat und per März-April 53,3 bez., per April-Mai - bez., per September-Oktober 52,2 bez. Gefündigt - Zentner.

Spiritus. Per 100 Liter a 100 Prozent = 10,000 Liter loco ohne Faß 53,4-53,3 bez., loco mit Faß - bez., per diesen Monat und per März-April 53,3 nom., per April-Mai 53,7-53,5 bez., per Mai-Juni 54,1 bez., per Juni-Juli 55,1-55,2 bez., Juli-August 55,9 bez., per August-September 56,1 bez., per September-Oktober - bez. - Gefündigt - Liter.

Bromberg, 15. März. (Bericht der Handelskammer.) Weizen flau, hochbrot und glatt feinsten 175 - 178 gefunde mittel Qualität 160 - 172 Mark, hellbunt trogen Auswuchs 145-156 Mark, abfallende Qual. flamm und bezogen 112-120 - Roggen rubig, nur feine Qual. beachtet, loco inländ. 120-122 Mark, mittlere Qual. 118-119 abfallende Qualität 112-117 Mark. - Erste nominell feine Brauwaare 125 - 135 Mark, und kleine Müllergerste 100 - 120 Mark. - Hafer feiner 120-145 - 160 Mark, Futterwaare 120 - 130 Mark. - Mais, 80 bis 100 und Raps ohne Handel - Spiritus unverändert, pro 100 Liter a 100 Prozent 50,25 - 50,75 Mark. - Rubelkurs 202,50

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 15. März. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung und mit meist etwas niedrigeren Kursen auf spekulativem Gebiet. In dieser Beziehung waren die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Notierungen von bestimmendem Einfluß. Das Geschäft entwickelte sich anfangs ruhig bei großer Heftigkeit der Spekulation. Weiterhin befestigte sich aber die Tendenz im Anschluß an spätere Wiener Kurse und der Verkehr gewann gleichzeitig an Regsamkeit. Der Kapitalmarkt bewahrte gute Festigkeit für heimische solide

Anlagen, und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten sich im Allgemeinen auf ihrem letzten Standpunkt behaupten.

Die Kassawerthe der übrigen Geschäftszweige blieben ruhig bei meist fester Haltung.

Der Privatdiskont wurde mit 2 1/2 pSt. für feinste Briefe notirt.

Auf internationalem Gebiet setzten Oesterreichische Kreditaktien etwas niedriger ein, konnten sich aber weiterhin bedeutend bessern bei ziemlich regen Umsätzen; auch Franzosen und Lombarden waren nach schwächerer Eröffnung steigend und ziemlich lebhaft.

Von den fremden Fonds waren Russische Anleihen fest, Ungarische Goldrenten unverändert und rubig.

Deutsche und preussische Staatsfonds waren fest und rubig; die Eisenbahnprioritäten bei meist unveränderten Kursen wenig beachtet.

Bankaktien waren meist wenig verändert und rubig; die spekulativen Diskontokommandit-Antheile und Deutsche Bank ziemlich beunruhigt.

Darmstädter Bank matter.

Industriepapiere theilweise recht fest, besonders Baumerthe und Spinnereien; Montanwerthe ruhig; Dortmunder Union St. R. und Laurahütte schwächer.

Inländische Eisenbahnaktien zumeist fest und rubig; Norddeutsche Südbahn erscheinen 3,60 pSt. niedriger, Marienburg - Mlawka, sächsische Eisenbahn z. etwas besser.

Umrechnungs-Sätze: 1 Dollar = 4,25 Mark. 100 Franks = 80 Mark. 1 Gulden österr. Währung = 2 Mark. 7 Gulden südd. Währung = 12 Mark. 100 Gulden holl. Währung = 170 Mark. 1 Mark Banco = 1,50 Mark. 100 Rubel = 320 Mark. Livre Sterling = 20 Mark.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Columns include 'Wechsel-Kurse', 'Ausländische Fonds', 'Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Aktien', 'Berlin-Dresd. St. G.', 'Deft. Lit. B. (Elbeth)', 'Nordb. Bank', 'Industrie-Aktien', 'Bank-Aktien', and 'Rentenbriefe'. Each entry lists the instrument name, its value, and other relevant details.